

Auch unter den Vögeln finden wir große Verschiedenheit. Viele haben Ähnlichkeit mit unseren Hühnern; das sind die hühnerartigen Vögel (Gallinacei). Zu diesen gehören unser Haushuhn, das Perlhuhn, der Pfau und der Truthahn. — Andere erfreuen uns durch ihr Pfeifen und Singen und heißen deshalb Singvögel (Oscines). Zu den Singvögeln gehören die Lerche, die Nachtigall, die Drossel, die Finken, der Spottvogel, das Rotkehlchen, der Sperling und der Kanarienvogel. Singvögel nähren sich meistens von Insekten, Würmern und Blumensamen. — Wieder andere haben kurze Kletterfüße, mit denen sie an den Bäumen auf- und niederklettern. Das sind die Klettervögel oder Spechte (Scansores); wie der Buntspecht, der Blauspecht, der Baumläufer und der Kuckuck. — Und noch andere haben lange Flügel, einen krummen und starken Schnabel, scharfe, spitze Klauen, und leben von dem Fleische anderer Tiere. Das sind die Raubvögel (Raptatores), wie der Adler, die Gule, die Habichte und die Falken. —

Wir teilen die Vögel auch ein in Land-, Luft- und Wasservögel. Gänse, Enten und Schwäne sind Wasservögel oder Schwimmvögel. Diese haben eine Schwimmhaut zwischen den Zehen. — Die Landvögel brauchen ihre Beine mehr als ihre Flügel. Zu diesen gehören die Hühner, der Strauß, der Storch und der Pelikan. — Alle Singvögel sind Luftvögel. — Vögel, welche ihre Heimat nie verlassen, heißen Standvögel; solche, die im Winter wärmere Länder besuchen, heißen Zugvögel. Die Zugvögel wissen